
Zuwarten bei niedrig-malignem Lymphom

r -- Ardeschna KM, Smith P, Norton A et al. Long-term effect of a watch and wait policy versus immediate systemic treatment for asymptomatic advanced-stage non- Hodgkin lymphoma: a randomised controlled trial. Lancet 2003 (16. August); 362: 516-22

[\[LINK\]](#)

Die Behandlung von niedrig-malignen Non-Hodgkin-Lymphomen beschränkt sich bisher auf eine palliative Chemotherapie. In dieser randomisierten Langzeitstudie wurde untersucht, ob sich ein sofortiger Therapiebeginn oder ein Therapiebeginn erst nach Auftreten von Symptomen günstiger auf den Verlauf auswirkt. 309 Personen mit fortgeschrittenen, klinisch nichtaggressiven und niedrig-malignen Non-Hodgkin-Lymphomen wurden in die Studie aufgenommen. Behandelt wurde mit Chlorambucil (Leukeran®, täglich 0,2 mg/kg Körpergewicht). In der Gruppe ohne initiale Therapie erhielten 73% die Chemotherapie zu einem späteren Zeitpunkt, die Zeit bis zum Therapiebeginn betrug median 2,6 Jahre. Nach 10 Jahren hatten 19% keine Chemotherapie bekommen, in der Untergruppe der über 70jährigen waren es sogar 40%. Die mediane Überlebenszeit war in beiden Gruppen vergleichbar: sie betrug 5,9 Jahre, wenn direkt mit der Chemotherapie begonnen wurde, gegenüber 6,7 Jahren in der Gruppe ohne initiale Therapie.

Ein Zuwarten mit einer Chemotherapie bei niedrig-malignen Non-Hodgkin-Lymphomen ist vor allem bei älteren Kranken sinnvoll, zumindest so lange keine wirksameren Behandlungsoptionen zur Verfügung stehen.